



Schaffhausen, Montag, 12. August 2019

Medienmitteilung der Afghanistanhilfe zur Spendenaktion am Stars in Town 2019

## **19'000 Franken für Waisenkinder in Afghanistan**

**Die Afghanistanhilfe war am diesjährigen Musikfestival «Stars in Town» auf dem Herrenacker in Schaffhausen zum fünften Mal offizieller Charity Partner und hat mit einer Spendenaktion Pfandbecher zugunsten von Waisenkindern in Afghanistan gesammelt. Insgesamt kamen während den fünf Festival-Tagen rund 19'000 Franken zusammen. Das kleine Hilfswerk ist mit dem Erfolg ihrer Spendenaktion sehr zufrieden.**

Bereits zum fünften Mal führte die Afghanistanhilfe am Schaffhauser Musikfestival Stars in Town auf dem Herrenacker eine Spendenaktion durch. Als offizieller Charity Partner des Musikfestivals sammelte die Afghanistanhilfe zwischen dem 6. und 10. August 2019 auf dem Festivalgelände Pfandbecher und Jetons für PET-Flaschen und Dosen im Wert von je 2 Franken. Während den fünf Festival-Tagen haben die Besucher/innen 8'786 Pfandbecher und Jetons gespendet. Zusammen mit den eingenommenen Bargeld-Spenden beläuft sich das Sammelergebnis auf 19'052 Franken.

Das Spendenziel von 20'000 Franken wurde zwar knapp nicht erreicht, dennoch ist Thomas Achermann, der Hauptverantwortliche der Spendenaktion, mit dem Ergebnis sehr zufrieden: «Die Sammelaktion war ein Erfolg für die Afghanistanhilfe. Es herrschte jeweils eine super Stimmung auf dem Festgelände – auch dann, wenn es kurzzeitig geregnet hat. Die Veranstalter und Besucher/innen waren uns sehr wohlgesinnt und auch unsere zahlreichen Helfer/innen hatten Spass beim Sammeln der Pfandbecher. Nebst dem Bechersammeln bot das Festival auch eine gute Möglichkeit, um mit unseren Spender/innen in Kontakt zu treten und sie über unsere zahlreichen Hilfsprojekte in Afghanistan zu informieren. Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Das bestärkt uns in unserem Engagement.»

Der Erlös der diesjährigen Spendenaktion kommt den vier Waisenhäuser in den zwei afghanischen Provinzen Bamyán und Ghazni mit rund 200 Halb- und Vollwaisen zugute. Die Einrichtungen werden von der Afghanistanhilfe in enger Zusammenarbeit mit ihrer lokalen Partnerorganisation Shuhada seit vielen Jahren betrieben.

Täglich waren auf dem Festivalgelände zehn Freiwillige der Afghanistanhilfe unterwegs, um die Becher und Jetons einzusammeln. Die über 30 Helfer/innen waren gekennzeichnet mit gelben T-Shirts, Mützen, Taschen und Sammeltonnen, mit denen das Sammelgut zwischen dem Festivalgelände und der Sammelstelle in der Neustadt transportiert wurde. Die Zusammenarbeit mit dem Festival-Veranstalter

war ausgezeichnet. Auf die Spendenaktion wurde jeweils von Moderator Alex Blunski vor oder nach einem Konzert hingewiesen, was sehr hilfreich war – insbesondere bei den Besucher/innen, die das erste Mal am Stars in Town waren und die Spendenaktion noch nicht kannten.

Auch Michael Kunz, Präsident der Afghanistanhilfe, ist sichtlich zufrieden mit der Spendenaktion auf dem Herrenacker: «Es ist immer wieder beeindruckend, wie grosszügig uns die zahlreichen Besucher/innen des Festivals unterstützen. Wir sind dankbar, dass wir am Jubiläumsanlass von Stars in Town wieder Pfandbecher sammeln konnten. Gesamthaft konnten wir durch die fünf durchgeführten Spendenaktionen über 100'000 Franken für den Betrieb unserer Hilfsprojekte sammeln. Das ist einfach nur grossartig. Für den einzelnen Besucher ist die Spende seines Pfandbechers ein kleiner Betrag – in der Summe aber resultiert ein grosser Betrag.»

Im September wird Michael Kunz mit weiteren Vertreter/innen der Afghanistanhilfe erneut nach Afghanistan reisen und dabei auch die Waisenkinder besuchen. «Wir werden ihnen von der Grosszügigkeit der vielen Spender/innen am Stars in Town berichten. Dadurch wollen wir ihnen verdeutlichen, dass sie von ganz vielen Menschen in der Schweiz unterstützt werden. Das löst sicherlich grosse Freude bei den Kindern und den Betreuern aus. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Spender/innen sowie bei dem Veranstalter für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken.»

## **Die Afghanistanhilfe**

Die Afghanistanhilfe wurde 1988 von Vreni Frauenfelder gegründet, um der notleidenden Bevölkerung Afghanistans zu helfen. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Projektpartnern realisiert die Afghanistanhilfe seither zahlreiche Entwicklungsprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Armutsbekämpfung und Nothilfe. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt im Bau und Betrieb von Gesundheitseinrichtungen, Schulen und Waisenhäusern. Darüber hinaus werden abgelegene Dörfer mit sauberem Trinkwasser erschlossen und die Bevölkerung mit Lebensmitteln unterstützt. Zudem werden Tiere (insbesondere Schafe) zwecks Hilfe zur Selbsthilfe an mittellose Bauern verteilt. Damit wird gezielt und nachhaltig das Leben der Bevölkerung in abgelegenen Gebieten verbessert. Die Afghanistanhilfe finanziert ihre Hilfsprojekte mit Spenden von Privatpersonen sowie von Stiftungen und anderen Organisationen. Die Mitglieder der Afghanistanhilfe arbeiten allesamt ehrenamtlich. Damit wird sichergestellt, dass die Spenden direkt den Hilfsbedürftigen zugutekommen.

**Weitere Infos zur Afghanistanhilfe finden sich unter [www.afghanistanhilfe.org](http://www.afghanistanhilfe.org)**